

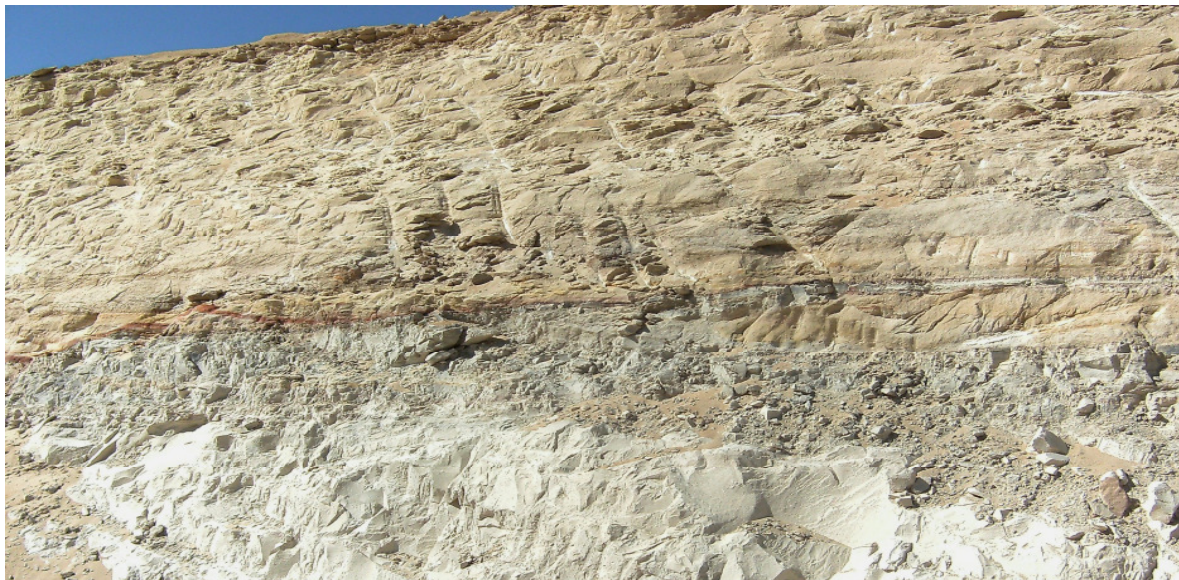


**CERAMITEC 2009**

## **Vortrag Dr. Lutz Krakow**

**Rohstoff Ton –**

**Das Feinste, was die Natur zu bieten hat**



**Im Rahmen des „Heavy Clay Day“ am 22.10.2009 um 13.00 Uhr im Forum der Halle A5**

**Kurzfassung:**

---

Der Vortrag handelt vom Feinsten, was die Natur zu bieten hat – dem Rohstoff Ton. Das Feinste aber nicht nur in Bezug auf Mineralstrukturen im Mikro- bis Nanobereich – das Feinste vor allem auch in Bezug auf das was man daraus machen kann: Ziegel, die besten Baustoffe der Welt – einzigartige Kombination aus Tradition und Innovation.

Vor dem Hintergrund technischer Innovationen zur Erhöhung der Energieeffizienz werden anhand von internationalen Fallbeispielen (Ägypten, Deutschland, Indonesien, Rumänien) unterschiedliche Tonrohstoffe in systematischer Reihenfolge vorgestellt. Es handelt sich um Rohstoffe, die aufgrund spezieller geologischer Merkmale für den Einsatz in der keramischen Industrie von besonderem Interesse sind.

Unter der Überschrift „Moderne Tone“ werden modellhaft Zusammenhänge zwischen der geologischen Entstehung und bestimmten technologischen Eigenschaften demonstriert. Unter anderem werden ein Sedimentkaolin (weltweit einzig bekannter Nano-Kaolin) ein Albit-Tonstein (Effekt: „Glanz ohne Glasieren“), ein kontaktmetamorph umgewandelter Ton (Effekt: „vorgebrannter Ton“) präsentiert.

Früher haben solche Phänomene allenfalls Hobbygeologen interessiert. Doch schon heute zeichnet sich ab, dass die Verwendung sogenannter „moderner Tone“ immer wichtiger wird. Bislang sind es nur wenige geologische Glanzlichter, die mehr oder weniger aus Zufall in der Ziegelindustrie eingesetzt werden. Doch schon in naher Zukunft wird man für jede „Vorleistung der Natur“ mehr als dankbar sein. Das Institut für Ziegelforschung (IZF) hat bezüglich der Anlagentechnik bereits erste Lösungskonzepte zur Optimierung der Wärmewirtschaft in Ziegeleien vorgelegt. Seitens der Rohstoffbasis wird es nun höchste Zeit die Potenziale zu aktivieren. Mit Innovationen gegen die Krise – das hat Klasse!

**Göttingen, den 05.10.2009 – Änderungen vorbehalten (Dr.Kr)**